

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäftsausgaben 197 748, Abschreibung 665 580, Gewinn 189 962. — Kredit: Vortrag 21 978, Kohlen u. Briketts 1 024 535, Verschiedenes 6778. Sa. M. 1 053 292.

Dividenden 1900—1909: $6\frac{1}{2}$, $6\frac{1}{2}$, 5, 5, 5, 3, 3, 0, 3, $4\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Dir. Max Rix, Völpke; Dir. Rich. Weniger, Helmstedt.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Max Gutkind, Braunschweig; Stellv. Rechtsanw. Dr. jur. Otto Wachsmuth, Bank-Dir. a. D. Wilh. Heintze, Gust. Diederichsen, Hamburg; Gutsbes. Jacob Hosang, Sommersdorf. **Prokurist:** Müller.

Zahlstellen: Berlin u. Hamburg; Commerz- u. Disconto-Bank; Frankf. a. M.: J. Dreyfus & Co. *

Bergwerksgesellschaft Hibernia in Herne in Westf.

Gegründet: 6./3. 1873 unter der Firma: Hibernia & Shamrock, Bergw.-Ges. mit Sitz in Berlin; 1873 nach Düsseldorf u. 1875 nach Herne verlegt; Firma umgeändert am 25./11. 1887. Statutänd. 15./6. 1899, 8./6. 1900, 13./6. 1903, 2./5. bzw. 27./8. 1904 u. 4./12. 1906.

Nachdem die Kgl. Preuss. Staatsregierung im Sommer 1904 einen grossen Teil der Hibernia-Aktien durch die Dresdner Bank an der Börse unter der Hand hatte aufkaufen lassen, machte der Handelsminister unter dem 29./7. 1904 der Hibernia-Verwaltung das Angebot, das Unternehmen ab 1./1. 1905 käuflich an den Staat zu überlassen; für Abtretung ihres Eigentums sollten die Aktionäre für je M. 3000 A.-K. zur Höhe von M. 53 500 000 $3\frac{1}{2}$ % Konsols im Nennwerte von M. 8000 erhalten; dieses Angebot kam einer $8\frac{1}{2}$ % Verzinsung der Hibernia-Aktien gegen eine durchschnittl. $11\frac{1}{2}$ % Div. in den letzten 10 Jahren gleich. Das staatliche Angebot wurde gemäss Antrag der Hibernia-Verwaltung in der G.-V. v. 27./8. 1904 mit 92 Stimmen mit M. 29 641 400 A.-K. gegen 19 Stimmen mit M. 2 651 200 A.-K. verworfen, wobei die Gruppe der Dresdner Bank mit rund M. 18 000 000 A.-K. sich der Abstimmung enthielt. Der Beschluss wurde von der Dresdner Bank im Klagewege angefochten u. kam lt. richterl. Entscheidung in der G.-V. v. 22./10. 1904 zu erneuter Beratung, wurde aber wieder mit 100 Stimmen mit M. 31 265 200 A.-K. gegen 7 Stimmen mit M. 27 430 800 A.-K. abgelehnt. Die Dresdner Bank erhob hiergegen Protest, indem sie gegen die Mitabstimmung der lt. G.-V. v. 27./8. 1904 ausgegebenen M. 6 500 000 neuer Aktien Verwahrung einlegte und Klage erhob. Die II. Instanz, das Oberlandesgericht in Hamm, entschied im Okt. 1905 zugunsten der Dresdner Bank, aber das Reichsgericht am 2./6. bzw. 13./6. 1906 in letzter Instanz zugunsten der Ges. 1905 ist vom preussischen Abgeordneten-Hause der Gesetzentwurf der Regierung betreffs Anteil des Staates an der Bergwerks-Ges. Hibernia zu Herne, kraft dessen die Staats-Reg. ermächtigt wurde, von der Dresdner Bank Hibernia-Aktien im Nom.-Betrage von M. 27 552 800 zu erwerben u. zu diesem Zwecke bis zu M. 69 500 000 in Schuldverschreib. bzw. Schatzanweis. auszugeben, angenommen. Auf der andern Seite haben sich die Gegner der Verstaatlich. zur dauernden Konservierung der Aktienmajorität zu der „Herne“, Vereinigung von Hibernia-Aktionären G. m. b. H. zusammen geschlossen mit einem St.-Kap. von M. 42 000 000 mit $25\frac{1}{2}$ % Einzahl. u. M. 55 000 000 in $4\frac{1}{2}$ % Oblig. Die Herne-Ges. besitzt z. Z. M. 23 530 000 Hibernia-St.-Aktien u. M. 10 000 000 $4\frac{1}{2}$ % Hibernia-Vorz.-Aktien.

Zweck: Steinkohlenbergbau, Verarbeitung u. Verwertung der gewonnenen Produkte für Handel u. Konsum. Jetziger Bergwerksbesitz: die Steinkohlenzeche Hibernia in Gelsenkirchen m. 3 Tiefbauschächten, Zeche Shamrock I/II bei Herne m. 4 Tiefbauschächten, Koksanstalten, Gasanstalt etc., Zeche Wilhelmine-Victoria in Schalke mit 4 Schächten, Ringofenziegelei, Gasanstalt, Beamtenhäusern, 3 Arbeiter-Kolonien etc., Zeche Shamrock III/IV (Behrens-Schächte) mit 3 Schächten, bei Wanne, Zeche Schlägel u. Eisen bei Recklinghausen mit 6 Schächten und einer Ringofenziegelei, Zeche General Blumenthal mit 6 Schächten, Zeche Alstaden mit 2 Schächten, von welchen Schacht I stillgelegt ist, u. 1 Brikettfabrik.

Die Hibernia-Ges. besitzt:	Grundeigentum:	Grubenfelder:
auf Zeche Wilhelmine-Victoria	148 ha 04 a 87 qm	6 673 271 qm
„ „ Hibernia	15 „ — „ 81 „	2 084 726 „
„ „ Shamrock	81 „ 97 „ 70 „	6 621 823 „
„ „ Shamrock-Behrens-Schächte	183 „ 63 „ 13 „	5 774 843 „
„ „ Schlägel und Eisen	255 „ 70 „ 75 „	26 303 876 „
„ „ General Blumenthal	143 „ 99 „ 46 „	19 701 000 „
„ „ Alstaden	40 „ 65 „ 39 „	17 264 403 „
Ver. Deutschland	— — —	8 756 000 „
Reichskanzler	— — —	8 751 738 „

Sa. 869 ha 02 a 11 qm 101 931 680 qm

An Bergwerksanteilen besitzt die Ges. einen mit M. 3200 zu Buche stehenden Kux der Zeche Mont Cenis u. 788 Kuxe der Gew. Deutscher Kronprinz (Buchw. M. 581 285), an Koksanstalten 60 Öfen auf Zeche Hibernia bei Gelsenkirchen, 60 desgleichen mit Teerdestillation und 120 ohne solche auf Zeche Shamrock bei Herne, 183 Öfen mit Teerdestillation auf Shamrock III/IV (Behrens-Schächte) bei Wanne, 60 Öfen mit Teerdestillation auf Zeche Schlägel u. Eisen III/IV b. Recklinghausen, 120 Öfen mit u. 30 Öfen ohne Teerdestillation auf General Blumenthal; ferner Betrieb je einer Benzolfabrik auf Shamrock I/II, Shamrock-Behrens-Schächte mit 2 Benzolfabriken Schlägel u. Eisen u. General Blumenthal III/IV. Für Neuanlagen inkl. Ankauf von